

Die «Gemeinsame Veranstaltungsstatistik» im Praxis-Test an der ZHAW Hochschulbibliothek



Kathi Woitas, HSB ZHAW

Schulungsstatistiken: Ausgangslage 2011

Dept.	Wiss. Personal (VZÄ)	Studierende in grundst. SG	Anteil der grundst. Stud. an ZHAW gesamt (%)	MA/MSc-Anteil an grundst. Stud. (%)
P	56.23	304	3.1	30.9
A	42.80	368	3.8	18.5
S	36.65	663	6.8	6.3
L	91.89	724	7.5	4.3
P+A+S+L	227.57	2059	21.3	-
G	128.10	1285	13.3	5.2
T	300.16	1396	14.4	4.5
N	304.43	1482	15.3	8.2
W	246.32	3465	35.8	4.2
ZHAW gesamt	1206.58	9687	100	-

Schweizerische Bibliotheksstatistik

F58/G58 Führungen und Schulungen: Anzahl der Anlässe

Summe aller für eine begrenzte Zahl von TeilnehmerInnen abgehaltenen und massgeblich vom Bibliothekspersonal durchgeführten Einführungen und Schulungen in Bestand und Benutzung der Bibliothek.

Interpretationsprobleme:

«Führungen»? Mindestdauer? Was zählt als «1 Anlass»? Mehrteiligkeit?

Gänzlich unberücksichtigt: TN-Zahl

→ SLA-Messgrösse ZHAW: Zahl der Anlässe in Lektionen (45')

8 Teilbibliotheken (TB) = 8 Statistiken in Excel-Tabellen

Datum	Dauer (in Min.)	Anz. Pers.	Kurs auf Anfrage	Thema	Teilnehmer	Schulung durch	Bemerkungen
28.10.2011	180	48	Curriculum / Lehrauftrag	Wiss Arb II / Recherche, DBs, / Vorlesung Plenum 28.10.2011	Bsc 3. Semester Vollzeit (VZ) ; Vorlesung Plenum (HS 106)	gutp u jake "teamteaching"	4 Lektionen (08:15 - 12:00h) / 1 ECTS Pkt-Kurs (bei Folge-Workshops in Januar 2012)

	Was?	In welchem Rahmen?	Für wen?	Wie lange?	Was?	Kontaktperson?	Wie viel Personen?	Datum?	Aufwand
1	Einführung	Anfrage	Mitarbeitende IBT	1h	Rundgang, NEBIS, elektronische Quellen	Franziska Klarer	2	13.01.2011	

Datum	Kursdauer (in Min.)	Anz. Pers.	Kurs auf Anfrage	Zeitaufwand (in Min.)	Thema	Modul	Kontaktperson	Teilnehmer	Schulung durch	Bemerkungen	Unterlagen
10.10.2011	90	113	x	270	NEBIS, Bibliotheksführung	Recherchieren 1	Lenz Simon	BA UE11, 1. Sem.	mans, fihi, batt	3 PC-Räume	NEBIS-Katalog_082010.pdf, Uebungen_Katalogre

Inkonsistenzen und Ungeklärtes

Welche Veranstaltungen werden erhoben – oder nicht?

Kurzeinführungen, 1:1-Schulungen/Beratungen, ...

Welche Daten werden jeweils erhoben – oder nicht?

TN-Zahl, Didaktische Form, durchführender Bib.-MA, SG, Gruppe, Modul, Kontaktperson, weitere Formalia...

Schätzungen vs. Handauszählungen

Mehrteilige Veranstaltungen; wiederholte/parallele gleiche Veranstaltungen

Detaillierungsgrad der Inhaltsbeschreibung, Hintergrundinfos, Unterlagen

Erstellung der Gesamtstatistik 2011

Alle TB verfügten über gepflegte Datenbasen zur Auswertung; die Einzelstatistiken mussten überarbeitet werden, um die Gesamtdaten zusammenzuführen.

Gleichzeitig sollten die zur Verfügung stehenden differenzierten Daten effektiv genutzt werden, um ein genaueres Bild zu erhalten.

Caveat: Inkonsistenzen und Unklarheiten in der Datenerhebung bleiben bestehen – traue keiner Statistik, die Du nicht selbst (unwissentlich) gefälscht hast!

Caveat 2: Dies gilt auch für Kennzahlen, die aus den Daten abgeleitet werden!

Gesamtstatistik 2011: Lektionen, Zielgruppen

TB	TN gesamt	Lektionen à 45' gesamt	davon Lektionen BA/BSc (%)
A	361	6.56	100.00
G	1897	141.33	55.90
L	612	17.67	67.92
N	844	65.78	80.24
P	337	58	72.41
S	k.A.	26	57.69
T	841	108	85.19
W	1482	21	88.89
gesamt	6374	444.34	71.57

Anteil an der Gesamtzahl von TN (%):

BA/BSc	Doz.+MA	MA/MSc	Weiterbildung
94.46	1.66	3.88	0
75.54	4.32	6.33	13.81
96.90	2.61	0	0
86.02	0.59	1.78	5.57
71.81	5.34	0.59	21.66
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
90.73	8.92	0	0
97.50	0	1.35	1.15
86.96	3.17	2.68	6.26

Gesamtstatistik 2011: «Kundenabdeckung»

TB	TN BA/BSc zu Studierende BA/BSc (%)	Primäre Kundengruppe	IFLA-Indikator B.10
A	113.67	410.80	878.77
G	117.65	1413.10	1342.44
L	85.57	815.89	750.10
N	53.34	1786.43	472.45
P	115.24	360.23	935.51
S	k.A.	699.65	k.A.
T	57.24	1696.16	495.83
W	43.55	3711.32	399.32
Gesamt	61.22	10893.58	753.49

IFLA-Indikator B.10:
Schulungsteilnahmen
pro 1000 Mitglieder
der primären
Kundengruppe p.a.

Primäre
Kundengruppe: Zahl
der grundst. Stud. +
Wiss. Personal (VZÄ)

IFLA Indicators for quality measurement

R. Poll, P. te Boekhorst (2nd ed, 2007)

B.10. Attendances at training lessons per capita (Information services)

= number of attendances at formal user training lessons per 1.000 members of the population to be served during one year

User training: programme with a specified lesson plan, learning outcomes for the use of library and other information services

- included: guided tours
- excluded: online tutorials and personal 1:1 instructions (point-of-use training)
- duration of lessons irrelevant

Population to be served: total of students and academic staff in the institution

Agenda

Schulungsstatistiken: Ausgangslage 2011

«Gemeinsame Veranstaltungsstatistik»

Der Weg dahin...

Workshop der Schulungsverantwortlichen Mai 2012:

- Vorstellung Gesamtstatistik 2011, Probleme der einheitlichen Datenerfassung
- Vorschlag für gemeinsame Schulungsstatistik (angelehnt an Kriterien der Gemeinsamen Schulungststatistik der dt. AGen)
- SV-Wunsch: einfache Eingabe über Webformular
- Vernehmlassung: keine weiteren Inputs

Treffen mit Redaktion der Gemeinsamen Schulungsstatistik am Dt. Bibliothekartag

...und in medias res

«Gemeinsame Veranstaltungsstatistik» einiger dt. IK-AGen

<http://www.informationskompetenz.de/veranstaltungsstatistik/>

Gesamtauswertung für 2011:

<http://www.informationskompetenz.de/veranstaltungsstatistik/ergebnisse-2011/>

Bibliotheksspezifische Auswertung on-the-fly

Dateneingabe per Web-Formular oder per CSV-Datei (Vorlage)

5 Freitextfelder zur eigenen Verwendung

Gemeinsame Schulungsstatistik im Überblick

- Bibliothek, TN-Zahl, Zielgruppe, Dauer in Minuten, „Dozententyp“, Semester, Datum
- Niveaustufen (keine Angabe, Einführung, Aufbau, Vertiefung)
- Fachliche Ausrichtung

- Organisatorische Form
- Einbindung in das Lehrangebot der Hochschule
- Inhaltliche Schwerpunkte
- Didaktische Form

- Anzahl und Struktur der Termine: Unterscheidung von mehrteiligen Schulungen und mehrmaliger Durchführung einer Schulung (WH)

Gemeinsame Schulungsstatistik im Überblick

Organisatorische Form:

- Eigenständige Bibliotheksveranstaltung
- Integrierte Einheit in universitärer Lehrveranstaltung (intracurricular)
- Eigenständiger Kurs/Modul über ein Semester (intercurricular)

Einbindung in das Lehrangebot:

- freiwillig
- Pflichtangebot mit ECTS
- Pflichtangebot ohne ECTS
- Wahlpflicht mit ECTS
- Wahlpflicht ohne ECTS

Gemeinsame Schulungsstatistik im Überblick

Inhaltliche Schwerpunkte: (Mehrfachnennung möglich)

- Informationskompetenz umfassend
- Bibliotheksbenutzung
- Suchstrategien und Suchtechniken
- Einzelne Kataloge und Datenbanken
- Internetrecherche
- Informationsverarbeitung/-verwaltung
- Rechtliche, ökonom. und ethische Fragen
- Elektronisches Publizieren
- Fernleihe/Dokumentlieferung
- Sonstige

Gemeinsame Schulungsstatistik im Überblick

Didaktische Form: (Mehrfachnennung möglich)

- Präsentation, Führung, Lehrvortrag/-gespräch
- Praktische Übung, Workshop
- integrierte e-Learning-Phasen

Anzahl und Struktur der Termine:

- Zahl der Sitzungen (bei mehrteiligen Schulungen)
 - Wiederholungen (Schulungen mit mehrmaliger Durchführung)
- korrekte Erfassung von TN-Zahl

Agenda

Schulungsstatistiken: Ausgangslage 2011

«Gemeinsame Veranstaltungsstatistik»

Probleme/Offene Fragen der Statistik

Anpassungsbedarf

Unzureichende Auswahlmöglichkeiten:

- Didaktische Form: nur oberflächlich, was ist z.B. mit konstruktivistischen Settings wie Lernstationen, Portfolio, problembasiertes Lernen; spezifischen Sozialformen wie Gruppenarbeit, Partnerarbeit...?
- Fachauswahl: keine angewandten Wiss.
- Zielgruppe: Weiterbildungsstudierende fehlen
- Inhaltliche Schwerpunkte: Wiss. Arbeiten/Schreiben, Wiss. Publizieren fehlt
- Semester: Auswahl WS, SS
- „Dozententyp“: dt. Berufsbezeichnungen/-kategorien

Vorläufige Lösung: Empfehlung zur Dateneingabe

Empfehlungen zur Dateneingabe

- Didaktische Form – Umgehung mit Freitextfeld 3
- Fachauswahl – 1. angewandten Wiss. analog entsprechenden theoretischen Wiss.,
2. Orientierung an Departement
- Zielgruppe Weiterbildungsstudierende – Umgehung mit Freitextfeld 2
- Inhaltliche Schwerpunkte – Umgehung mit Freitextfeld 5
- Semester: HS=WS, FS=SS
- „Dozententyp“: Zuordnung von CH zu dt. Berufsbezeichnungen/-kategorien

Ausserdem:

- Freitextfeld 1: Name + Kürzel der Lehrperson
- Freitextfeld 4: Vor- und Nachbereitungsaufwand

Vielen Dank...auch für Eure Fragen!



Kathi Woitas
Hochschulbibliothek
woit@zhaw.ch